

# Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



**WINTER-WEH**

## Der Kampf um die Kinder

Einzelne Leser bitten darum, zu berichten, wie Frau Mertensacker († Oktober 2013), die langjährige Bundesvorsitzende der CHRISTLICHEN MITTE, zur politischen Arbeit fand. Ihre Berufe – Pianistin, Pädagogik-Professorin, Psychotherapeutin, Religions-Lehrerin, Heilpraktikerin, Publizistin und nicht zuletzt Familien-Mutter – führten, abgesehen von Hochschul-Politik, nicht in den politischen Bereich. Eher ihre ständige Bestürzung über Gesetze, die den Kleinstkindmord „erlauben“. Und ihr Erschrecken darüber, wie freventlich gegen den heiligen GOTT angegangen wird.

Es ist in den 80er Jahren. Gerade bin ich von einem zehntägigen Gefängnis-Aufenthalt im teiloffenen Vollzug in Bielefeld-Brackwede nach Lippstadt zurückgekehrt. Nach jahrelangen Prozessen hat man mich verurteilt und eingesperrt, weil ich über den 100.000fachen Abtreibungs-„Arzt“ Dr. Josef Zwick – während eines 16tägigen religiösen Fastens, also eines Hungerstreiks, vor seiner Haustür – erklärt hatte: „Er hat keine Klinik, sondern ein Tötungshaus.“ Ich war nicht bereit, mich für meine wahrheitsgemäße Äußerung zu entschuldigen oder sie gar zurückzunehmen. Pfänden konnte man mich nicht. Denn ich war kirchlich als Journalist „freigestellt“, und mein Einkommen lag unterhalb der Pfändungsgrenze. Ich wohnte als Untermieter. Mein Fahrrad war geliehen, Kelch und Schreibmaschine galten als Arbeitsgeräte. Sogar bei meinen alten Eltern in Hamburg wurde nachgeforscht, ob ich dort Besitz hätte.

### Im Gefängnis

Der Gefängnis-Direktor steckt mich in ein Sechsmann-Zimmer, in dem heftig geraucht wird. Als die ersten Journalisten kommen, bin ich schon zünftig „eingekleidet“. Jedesmal, wenn Beter vor dem Knast auftauchen, komme ich in eine vergitterte Einzelzelle, wo eine Luther-Bibel ausliegt. „Meinetwegen“ wird sogar am Sonntag ein Fußballspiel der Gefangenen abgebrochen. Ich kann viele seelsorgliche Gespräche führen. „Ich bin in eine Reihe von Mordfällen verwickelt“, erkläre ich auf neugierige Fragen. In Brackwede habe ich Schmutzsocken zu bearbeiten und Toiletten zu reinigen. Immerhin werde ich auf mein Drängen hin mit einem strafgefangenen Maßdiener täglich in der Gefängnis-Kapelle eingeschlossen, um dort die heilige

Messe zu feiern. Und an meinem Arbeitsplatz hängen, unbeabsichtigt, einst von Näh-Frauen zurückgelassen, meine Lieblings-Vorbilder: das Herz JESU und das Herz Mariä. Da denke ich gleich: „Hier bin ich richtig, wenn mich sogar der liebe GOTT selbst begrüßt.“ Als der slowakische Untergrund-Bischof Paul Hnilica SJ von meinem Aufenthalt hört, kommt er eigens, mich im Gefängnis zu besuchen. Auch Frau Prof. Mertensacker, mir unbekannt, liest von meinem Arbeits-Urlaub. Gerade hat sie ihre Arbeit an der Musikhochschule Dortmund verloren. Ein Aufruhr, weil sie gelehrt hat, was der Human-Biologe Prof. Blechschmidt nachgewiesen hat: Der Mensch ist Mensch von Anfang an, und deshalb ist jede Abtreibung Tötung eines Menschen.

### Die Mertenskötter

Frau Mertensacker sucht mich auf und fragt um Rat in ihrem Kampf für das Lebensrecht der Ungeborenen. Mit ihr und ihrem Mann begründen wir die Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen. Wir beginnen, Beraterinnen auszubilden und übernehmen selbst Beratungen. Als Frau Mertensacker das von ihr entworfene Flugblatt „Helft mir! Ich möchte leben“ verteilt, was sie zuerst Überwindung kostet, winkt eine in einer Fußgängerzone angesprochene Frau ab und erklärt: „Das kenne ich schon! Das ist doch von der Mertenskötter!“ Noch einmal bietet sich für die Professorin die Chance, wieder eingestellt zu werden. Doch man stellt ihr drei Bedingungen: Sie soll Häckels irres bio-genetisches Grundgesetz bejahen, wonach der ungeborene Mensch zuerst Tier-Stadien durchläuft. Das lehnt sie ab.

### Letzte „Chancen“

Dann soll sie sich bereitklären, neo-marxistische Psychologie vorzutragen. Sie erwähnt diese Lehre zwar, widerlegt sie aber aus ihrer eigenen christlichen Grundhaltung heraus – zugleich in wissenschaftlicher Freiheit. Schließlich soll sie unterschreiben, dass objektive Wahrheit nicht existiert. Auch das lehnt sie ab. Damit ist ihre Hochschul-Karriere beendet – ohne Bezüge (laut Kunsthochschulgesetz NRW). Der Dekan endet die Auseinandersetzung vor allen Professoren mit der (Pilatus-)Frage: „Was ist Wahrheit?“ Wir aber arbeiten noch intensiver daran, zahlreiche Kinder zu retten. Doch uns ist bewusst, dass die Mordgesetze nur auf politischem Weg geändert werden können in diesem übernatürlichen Kampf. So kommt es zur Gründung der CHRISTLICHEN MITTE für ein Deutschland nach GOTTES Geboten. Pfarrer Winfried Pietrek

Der Gefängnis-Aufenthalt hatte noch ein „Nachspiel“. Darüber in einem späteren KURIER.

## Trauriges Deutschland

Mit Erfolg hat Schweden seit 15 Jahren Prostitution verboten.

Denn die Bordell-Gänger sind weder „Freier“ noch „Kunden“, wie deutsche Medien Sexual-Schmarotzer titulieren, sondern brutale Ausnutzer von oft verschleppten oder in Not geratenen Frauen. Ausbeuter! In Schweden steht auf dem sexuellen Annäherungs-Versuch bis zu ein halbes Jahr Gefängnis. Drei von vier Männern und 93% der Frauen begrüßen das. Frauen, die sich früher verkauften, erhalten eine Be-

truerin. Öfter als früher zeigen sie Menschenhandel an. In Deutschland haben ausgerechnet die Feministinnen-Parteien Rot-Grün 2002 eines der weltweit liberalsten Gesetze zur Entwürdigung der Frauen eingeführt. Jetzt wird sogar am bisher verschleppten Wowerit-Flughafen in Berlin ein Bordell für 100 Prostituierte gebaut, anscheinend für Sex-Touristen. Eine neue Visiten-Karte für Deutschland?

## China bestimmt hierzulande

Bei geflüchteten Chinesen kommt es zu Situationen, in denen der Asyl-Suchende nicht in der Lage ist, wiederzugeben, was ihm widerfahren ist.

Kann diese Frage nicht eindeutig geklärt werden, wird der Flüchtling hierzulande Beamten des chinesischen Innenministeriums vorgeführt. Diese haben zu entscheiden, wer zurückgenommen wird und wer nicht. Mit Gegnern ihres Systems dürften diese Beamten nicht zimperlich umgehen. Um wen sonst handelt es sich bei denen, die China verlassen? Auch die Beam-

ten haben ihre „Vorschriften“. Seit 2012 erhebt die IGFM die Forderung, dass keine Beamten aus Staaten, die eklatant Menschenrechte verletzen, in Deutschland Dienst tun dürfen.

Schreiben Sie der Bundeskanzlerin in Willy-Brandt-Str.1, 10 557 Berlin. Fax 030-4000-1818. www.bundeskanzlerin.de

## Mitten in der blutigen Christen-Verfolgung

Von den 2350 Bischöfen des II. Vatikanischen Konzils (1962-1965) biten 450, den Kommunismus offiziell zu verurteilen. Doch ihr Antrag kommt nicht auf die Tagesordnung.

Verhindern das einflussreiche Konzilsväter – aus Vorsicht? Fürchten sie eine noch schärfere Verfolgung? Noch größere „Verluste“ durch Abfall und Martyrium? Doch der christliche Glaube ist keine Ermessens-Frage. Mit „Seid nett zueinander!“ ist der Missionsbefehl CHRISTI nicht erfüllt. Wer zurückweicht, ist untreu. Feigheit dient JESUS nicht, auch nicht Diplomatie und Taktik, als „Toleranz“ bemäntelt. CHRISTUS

ist auch nicht im Bett gestorben. Doch ein verweichlichtes Christentum unserer Tage verweigert – mag sein, ungewollt – den Dienst an der Wahrheit.

*Persönlicher Härte-Test: Suchen wir, 10 Unterschriften zur EU-Wahl für die verfolgten kleinsten Kinder aus Liebe zu GOTT zu gewinnen. Formulare vom KURIER. Oder Kopie. Abgabe-Termin spätestens 25.2. Danke, dass SIE mitmachen!*

## Die Grünen mit der CDU?

Grünen-Chef Cem Özdemir nennt sich einen „bekenndenden Muslim“, übertreibt aber die Schirmherrschaft über den Homo-Umzug in Stuttgart (2007).

Dessen ungeachtet, verlieh ihm die Universität Tunceli/Türkei die Ehrendoktor-Würde. Seine US-Kontakte sind zahlreich, denn die USA wollen die Türkei in die EU holen, um diese im Wirtschaftswettkampf zu schwächen. Grünen-Ministerpräsident Kretschmann: „Ich unterstütze Cem Özdemir ... als echter Schwabe.“ Weil er so gut schwablen kann?

Özdemir tritt für „Euro-Bonds“ ein, also dass Deutschland für die Schulden europäischer Staaten aufkommen soll. Inzwischen sind die Grünen jedoch die kleinste Partei im Deutschen Bundestag. Doch Özdemir wirbt: „Der deutsche Nachwuchs heißt jetzt Mustafa, Giovanni und Ali.“ Quelle: Deutschland-Magazin, Pf 760309, 22053 Hamburg

## Aus Liebe zu den Kindern!

**Gottlose Gesetze können nur von einer Partei geändert werden. Genauer: Vom Volk. Noch genauer: Vom Volk GOTTES. Doch wer verteidigt konsequent die 1000 Kinder, die täglich in Deutschland ans Messer geliefert werden? Um die Kinder und ein christliches Europa besser zu schützen, will die CHRISTLICHE MITTE diesmal zur EU-Wahl am 25. Mai antreten. Dafür braucht sie jedoch bis 25. Februar 4000 ausgefüllte und als echt bestätigte Unterschriften, wofür ein Formblatt beiliegt. Eine kostenlose Bestätigung durch das Einwohner-Meldeamt kann schriftlich eingeholt werden mit CM-Absender. Liebe zu den Kindern ist gefragt! Ich vertraue auf Ihre Opferbereitschaft trotz des Wintermonats. Danke, dass viele zugleich unser blaues EU-Flugblatt „Für ein Europa nach GOTTES Geboten“ zum Verteilen anfordern. Und uns mit Gebet und einer Spende für die enormen Porto-Kosten helfen. Ihnen allen herzlich verbunden Ihr Josef Happel, CM-Bundesvors.**

**Du weiße Pracht! Ganz plötzlich kommst du angelacht, in deinen Schleier rein hüllst ein, willst du um unser Leben frei'n?**

**Du bist zu kalt! Dein Mantel macht vor keinem halt, auch wenn du voller Schönheit bist, dein Ende schon beschlossen ist.**

**GOTT, du bist groß! Du öffnest Deinen Segensschuß, gießt Deinen Winter schmerzlich aus, machst uns zu Deiner Frucht daraus.**

## In JESU Kindheitsland

In der 120 000-Stadt Dalga/Mittel-Ägypten erheben Muslim-Brüder von den 15 000 Christen die vom Koran vorgesehene hohe Kopfsteuer. Mehr als 40 Familien sind geflohen, Frauen und Kinder von Nicht-Zählern wurden entführt. Verteil-Info: Nein zur Gewalt!

## Merkels neuer Kurs

Zehn der neuen deutschen Minister sind Protestanten, sechs - darunter drei SPD-Vertreter - Katholiken, Staatsministerin eine Muslima (SPD). Auch das Familien-Ministerium ist in SPD-Hand.

## Steuergelder verschwendet!

Jahr für Jahr fallen bis 200 Mio € Fahrt- und Unterhaltskosten an, weil die EU mit Brüssel und Straßburg gleich zwei Tagungsorte hat. EU-Abgeordnete, einigen Sie sich!

## „Augenkrankheit“

Jeder 2. Deutsche meint, er sehe zuviel fern (Allensbach). Warum befreit er sich dann nicht von den heimlichen Fesseln? Zu willensschwach? – Bilder und meist oberflächliche Neuigkeiten verlocken den Durchschnitts-Deutschen 3,2 Stunden am Tag. Fremdbestimmt?

## Europa verändern

Der türkische Regierungschef Erdogan sieht sein Land als das, „das in der Welt die Tagesordnung bestimmt“: „Wir werden die europäische Kultur mit der türkischen impfen, um diese Länder zu türkisieren ... Die Türken werden die europäische Kultur wesentlich verändern.“

## Sie bestehen auf „Hand ab!“

Muslime und Christen streiten in Ägyptens Verfassungs-Kommission: Scharia als „vorrangige Rechtsquelle“? „Ziviler Charakter“ des Staates?

Schon mindestens fünfmal in der Geschichte der Kirche sah es so aus, als ob sie vor die Hunde ginge. „Doch was verendet ist, war noch jedes Mal der Hund.“

Gilbert Keith Chesterton

## EU, dreh den Geldhahn zu!

Wie das EU-Parlament unsere Steuergelder verschwendet, stellt ein offizieller Prüfungsbericht fest. Danach „versickerten“ in den Palästinenser-Gebieten zwischen 2008 und 2012 die Hälfte der zur Verfügung gestellten Mittel.

Vor Ort tätige EU-Kontrolleure stellen anhand der Rechnungen und Belege fest: Von den 2 Milliarden Euro EU-Mitteln ist die Hälfte „verloren“-gegangen. Teils durch Verschwendung, dann durch falschen Einsatz der Gelder oder ganz einfach durch Korruption.

Wer die Lehren des Islam nur ein wenig kennt – und das sollte man eigentlich von jedem EU-Abgeordneten erwarten dürfen –, der weiß: Christen und Ungläubigen gegenüber fördert der Islam durchaus Betrügereien, Täuschungen, Takiya. Von den 5100 Christen aller Konfessionen im Gaza-Streifen sind bereits zwei Drittel geflüchtet oder ausgewandert. Aber wenn das mehr als gut bezahlte EU-Parlament noch nicht einmal in der Lage ist, die vor allem von Deutschland aufgebracht Gelder sinnvoll einzusetzen, dann muss dieses Parlament ausgetauscht werden. Geben wir diese

Tatsachen weiter! Rechtzeitig vor den EU-Wahlen am 25. Mai 2014. Haben die festgestellten „Fehlbeiträge“ im Gazastreifen (1,4 Mio Einwohner) und im Westjordanland (2,35 Mio Einwohner) zu Gegenmaßnahmen geführt? Nein! Obwohl jeder Zweite arbeitslos ist! Doch die Betrügereien laufen einfach so weiter, während z.B. alle Abwässer ungeklärt ins Mittelmeer fließen ...

Am liebsten würden wir jedem EU-Abgeordneten unser kleines Islam-Lexikon „Islam von A bis Z“ (70 S./2,50 €) mit 32 grundlegenden Stichworten, christlich beantwortet, – darunter auch Takiya/ Täuschung – um die Ohren hauen! Oder – besser! – es wenigstens jedem Kirchenbesucher und jedem noch aufrecht gehenden Europäer in die Hand drücken! In Brüssel wird die eine Milliarde jetzt abgebucht unter „signifikante Fehlbeiträge“.

Michael Feodor

## Bringt mich um!

400 belgische Ärzte sind als „Lebensbeender“ ausgebildet.

Für Fahrten zu „Sterbewilligen“ verlangen sie allerdings bessere Bezahlung so wie in Holland. Doch von 10 Strafgefangenen, die euthanasiert werden wollen, erhielt nur einer richterliche Erlaubnis. Das aber ist auch in Belgien ungesetz-

lich. Die Bedingung für staatlich gestützten Selbstmord: Endstadium einer unheilbaren Krankheit oder unerträgliche Schmerzen. Einem Mann aber wurde die Tötung „erlaubt“. Seine Geschlechts-Umwandlung war misslungen.

## Zwillinge, Menschen von Anfang an

Werden eineiige Zwillinge erst nach der Empfängnis gebildet? Teilt sich deren Zelle erst während der ersten 14 Lebenstage?

Der spanische Professor Dr. Gonzalo Herranz weist diese Darlegung zurück. Er erklärt: „Die Bildung eineiiger Zwillinge ergibt sich immer aus der ersten Teilung der befruchteten Eizelle.“ Während sonst zwei miteinander verbundene Teilungszellen entstehen, werden für eineiige Zwillinge zwei vonein-

ander getrennte, aber in gleicher Weise befruchtete Eizellen hervorgerufen. So gehört die Zwillingsbildung zur Empfängnis. Diese Erkenntnis hat große Bedeutung, um die kleinsten Persönlichkeiten zu verteidigen: Mensch von Anfang an. Quelle: [www.mama.ch/Medizin & Ideologie](http://www.mama.ch/Medizin & Ideologie)

## Buhle nicht um Beifall, Kirche!

„Mehr Barmherzigkeit!“ lautet ein Schlachtruf von wohlmeinenden Christenmenschen.

Was aber würde es dem Einzelnen helfen, wenn z.B. die heilige Dankspflicht zur Sonntagsmesse nicht mehr gepredigt würde, um keinem wehzutun? Er würde in eine noch größere GOTT-Verlassenheit fallen. So wie die Kirche sich gegenüber Heinrich VIII., einem mehrfachen Ehebrecher, nicht gebeugt hat, auch wenn ganz England zwangs-

weise vom Glauben abfiel – so kann auch heute die Kirche zwar die Gültigkeit einer Ehe prüfen, aber keinen Ehebruch aus falscher Barmherzigkeit rechtfertigen. Sie wäre sogar unbarmherzig, wenn sie gegen GOTTES Gebot verführen würde. Strenge aus Liebe! Verteilblatt: *Schluss mit der Lästerrung GOTTES!*

## Olympia: Die Sport-Religion

Immer mehr Fußball-Stadien besitzen einen Andachtsraum: Barcelona, Frankfurt, Berlin und zuerst in Deutschland Schalke in Gelsenkirchen. Hier gelangt, wer sich besinnen will, durch ein aufgeklapptes Eingangskreuz in den nüchternen Raum. Seit 2001 sind in dieser ökumenischen Kapelle mehr als 700 Kinder getauft worden, und 300 Brautpaare haben ihr Ja-Wort gesprochen.

Diese Kapelle entstand, weil Fans in die - nahe bei gegnerischen Stadien gelegenen - Kirchen stürmten, um „Kerzen für den Sieg“ anzuzünden. Hoffentlich „beteten“ nicht nur die Kerzen! Trainer Jupp Heynkes zog gleich mit seiner ganzen Mannschaft in die Schalke-Kapelle, wie er es von Barcelona her kannte. Manche Schalke nennen ihre Arena „Kathedrale“. Zeremoniell existiert zur Genüge. Die Olympiade gibt den Ritualen neue Nahrung. Eine Ersatz-Religion? Nicht bei allen. Doch der Mensch will aufschauen und bewundern. So

riskieren manche Fans für ihren Spieler-Kult sogar Gewalt und Gesundheit. Das „Bad in der Menge“ entschädigt. Ebenso die körperlich geschickten Ballkünstler, die stellvertretend in den Kampf ziehen. Um so bitterer, wenn jemand wegen Randalen lange Zeit das Stadion nicht mehr betreten darf. Stadion-Kapellen können – ähnlich die 38 Autobahn-Kapellen in Deutschland – eine Hilfe sein. Sie führen obendrein zum Paulus -Wort hin: „Verherrlicht GOTT in Eurem Leibe!“ (1 Kor 6,20).



Es fehlt das schönste Lebenslicht dem, der da kennt das Christsein nicht, manch Heiden scheint es eine Last, dass GOTTES Weg auch sie umfasst.

Ein jedermann verborgen spürt, ein Seismograph ihn orientiert, wie wir die Wahrheit leben solln, statt blindlings nur herumzutolln.

Dafür ließ seinen Leib ER hier, wir sind die Glieder nur dafür, vom Haupt geht alles Leben aus, uns heimzuführen ins Vaterhaus.

Ein jeder trägt, will er's gleich nicht, im Herzen GOTTES Angesicht, die Stimme, die da widerhallt, aus Ewigkeiten ihm erschallt.

## Anschlag auf Kathedrale

Im Februar 2013 entdeckte ein Priester rechtzeitig im Beichtstuhl der spanischen Kathedrale „La Almudena“ Sprengstoff. Er konnte entschärft werden.

Im Oktober ließen Linksextremisten in der Kathedrale von Saragossa, eine der größten Barockkirchen in Spanien, zwei Kilo Schwarzpulver detonieren – im Haupteingang, obwohl viele Besucher in der Kirche waren. Es wurde niemand verletzt. Der Bombenanschlag galt der Jungfrau Maria „El Pilar“ als Schutzheilige Spaniens und gegen die katholische Kirche, wie die Linken über die Presse bekannten. M.

## Bunte Bundeshauptstadt

Jeder 6. Schüler in Berlin nimmt an „Lebenskunde“ teil, jeder 3. am Fach 'Religion', 1,6% an Koran-Lehre, 1006 Schüler an jüdischer Religionskunde. Die finanzielle Last wälzt der Senat immer stärker ab auf die Träger des Unterrichts. „Christen antworten“ (1,50 €), „Katholiken antworten“ (1,50 €)

## Kunst – ein Weg zu GOTT

Jeder 5. Kirchensteuer-Euro geht in Kunst, Architektur, Musik und Literatur. Bundesweit existieren 5000 kirchliche Büchereien mit 36.000 ehrenamtlichen Helfern, etwa 50.000 Kirchen- und Posaunenchöre sowie 26.000 Kirchenorgeln.

## Sieben Atheisten gescheitert

Die Klage sieben polnischer Abgeordneter gegen das Kreuz im Plenarsaal von Warschau wurde von einem Berufungsgericht abgewiesen: Das Kreuz sei nicht nur ein religiöses Symbol, sondern auch ein Sinnbild für das Selbstverständnis und die Kultur, die Ehrfurchts-Haltung Polens.

## ESAK und KASAK

Bundeswehr-Seelsorger werden ESAK und KASAK genannt, evangelische bzw katholische Sünden-Abwehr-Kanone. Priestermangel bzw gewaltsame Früh-Pensionierungen sind Ursachen, dass zur Zeit 97 ESAKS und nur 75 KASAKS sich um die Seelen der Soldaten bemühen. Jeder zweite von diesen ist ungetauft.

## Schafft das die CM?

Dem KURIER liegt erneut ein Formular bei. Wer (einmal!) unterschreibt, befürwortet, dass die CM am 25.5. zu den EU-Wahlen antreten darf. Das Formular bitte (mit CM-Absender Lippstadt) ans Einwohner-Melde-Amt schicken. Dort wird nur geprüft, ob der Unterschreibende wahlberechtigt ist und deutsche Staatsangehörigkeit hat. Die CM benötigt bis 25.2. 4000, die befürworten, dass sie ihr Programm auch im Fernsehen vortragen und Spenden-Quittungen ausstellen darf. Verteil-Info: Für ein Europa nach GOTTES Geboten

## Kinder am Rand von Kairo

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Jahr 2013 war für keinen Ägypter leicht. Speziell wir Christen haben unter der Herrschaft und Rache der Moslembrüder gelitten. Unsere Hoffnungen ruhen jetzt in den Händen unserer Armee und der Übergangsregierung ... Es ist für uns nachvollziehbar, dass die Armen in der Randsiedlung Moytamadeia dabei keine Priorität besitzen.

Mit großer Freude und tiefer Dankbarkeit haben wir deshalb die Unterstützung der „Aktion Reiskorn“ entgegengenommen! Ich werde nicht das Leuchten in den Augen unserer Kinder vergessen, als sie kurz vor Weihnachten Früchte und Zahnputzzeug als Geschenk erhalten haben. Wo es schlicht ums Überleben geht, wird auf die Gesundheit keine Rücksicht genommen ...

Die Hälfte der Kinder im Viertel ist nach wie vor gezwungen, auf der Mülldeponie zu arbeiten ... Ohne zusätzliche Bewegungsflächen erhalten wir keine staatliche Genehmigung für zusätzliche Klassen ... Das benachbarte Grundstück, bisher als Abfallstätte genutzt, soll nun gesäubert, ummauert und zum Sportplatz ausgebaut werden. Der Pausenhof – derzeit eine Schlammgrube – müsste ordentlich gefliest werden, um die ganzjährige Begehung zu garantieren.

Für jeden noch so kleinen Beitrag zur Umsetzung unserer Ziele sind wir unendlich dankbar. Wir alle danken von Herzen!

Ihr Moody Fayek Shehata Salah, Schuldirektor

Wer helfen möchte und helfen kann, verwende bitte das Konto „Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen“ (Seite 4, links unten). Stichwort 'Schule im Müll'. Danke!

Wer gewinnt einen Sportverein, um den 420 Schulkindern der „Müllmenschen“ zu helfen? Und den 420, die zur Schule gehen möchten.

## Retter Europas

„Die Bedeutung ihres Opfers war klar. Antonio und seine Mitbürger haben letztlich Europa gerettet – ihr mutiges Handeln gab der Christenheit einerseits die Zeit, sich wieder zusammenzuschließen, und andererseits, die Dimension der Bedrohung zu realisieren“.

So erklärte Radio Vatikan das Martyrium der 800 Bürger von Otranto, der süditalienischen Hafenstadt, die im Jahr 1480 von osmanischen Truppen erobert wurde. In der Kathedrale, in die sich die Bürger geflüchtet hatten, forderten die Eroberer den Schneider Antonio Pezulla und jeden Einzelnen der anderen 800 Männer auf, zum Islam zu konvertieren, um ihr Leben zu retten. Die Männer blieben standhaft, und alle wurden vor den Augen ihrer Familien enthauptet. Papst Franziskus hat die 800 Männer heilig gesprochen. Es war die erste Heiligsprechung in seiner Amtszeit, ein Signal!

Seit der Gründung des Islam durch den Heiden Muhammad (um 570-632 n. CHR) haben bekennende Christen, Heilige, Martyrer, Päpste und Bischöfe die ihnen heilige Pflicht erfüllt, über das wahre

Wesen des Islam aufzuklären, Muhammad als falschen Propheten zu enttarnen, die Göttlichkeit JESU CHRISTI und Seinen Erlösungstod am Kreuz zu bezeugen und dem Eroberungswillen der Muslime Widerstand entgegenzusetzen. Hunderttausende Christen sind bis heute von Muslimen umgebracht worden. A.M.

Die Dokumentation „Der Islam im Zeugnis von Heiligen und Bekennern“ von A. Mertensacker ist Hilfe in unserer Zeit, die es wagt, Allah mit dem wahren GOTT gleichzusetzen, die den interreligiösen Kult praktiziert und sich damit schuldig macht am ersten Gebot GOTTES, das den Götzendienst ausdrücklich verbietet.

Das Buch (150 Seiten) kann über die KURIER-Redaktion bezogen werden (3,50 € plus Porto). Drei Exemplare 10 € frei Haus.

## Die Macht-Politiker

Geht es Politikern darum, zu dienen? Einzelnen zweifellos. Minister heißt ja Diener (Ministrant: Messdiener).

Doch vielen Politikern geht es um Macht, eigene Überzeugungen und Interessen durchzusetzen. Notfalls gegen frühere Versprechungen. Vor allem, wenn jemand um jeden Preis an der Macht bleiben will. Auch Geld und Ansehen spielen mit.



Einer der Väter Europas

Wer wirklich dienen will, hat im knallharten Polit-Geschäft kaum eine Chance, ins Parlament zu kommen. Echte Politiker müssen selbstlose Vorbilder sein, um führen zu können. Wie etwa der Franzose Robert Schuman († 1963), 1958/60 Präsident des Europäischen Parlaments. Der Journalist Josef Mühlbauer trifft ihn frühmorgens, auf der Treppe sitzend. Er hat den Schlüssel vergessen, will seine Haushälterin nicht wecken. Außerdem geht er morgens zur Messfeier. Die meisten Politiker verführen das Volk, wie es schon einst die Könige Israels selbstherrlich unternahmen. Heute wird dafür die – zunächst

kostenlose – Klaviatur der Sexualität ausgespielt, um die Wähler bei Laune zu halten. Zu wenige stellen sich dem entgegen. Manche scheuen auch – aus überzogener Individualitäts-Sucht – eine Partei-Mitgliederschaft, die z.B. allerdings wohl nur bei der CM von keinem Geld-Beitrag abhängig ist. Andere haben nicht die Konsequenz, sich zu einer – zunächst – Minderheiten-Partei zu bekennen. Sie starren vordergründig auf unmittelbare Erfolgs-Chancen oder sind auch nicht bekenntnis-fähig genug, sich „für ein Europa nach GOTTES Geboten“ mutig zu erklären.

Als sich um Therese Neumann von Konnersreuth vor der NS-Zeit ein kleiner Kreis von Journalisten sammelte, sagte die Stigmatisierte sinngemäß: „Ihr müsst Zeugnis ablegen, auch wenn euch kein Erfolg beschieden sein wird.“ Frau A. Mertensacker hatte richtig erkannt, dass ein organisatorisches Netz auszuspannen ist – allein schon um vor einer Wahl die nötigen Unterschriften zusammenzubekommen. Erkennen wir vor der EU-Wahl unsere Mit-Verantwortung! Michael Feodor



## Das letzte Werk der A.M.

Das Entscheidendste „Für ein Europa nach GOTTES Geboten“ ist ein Leben mit CHRISTUS in Tat und Gebet. Davon war Frau Prof. **Mertensacker** († Oktober 2013) überzeugt.

Gemeinsam mit ihrem Mann errichtete sie deshalb vor 30 Jahren die Hl. Kreuz-Kapelle (Foto) aus einem alten Stall des Jahres 1772.

Als die Lehmziegel aus der Rückwand des Stalles hinter dem Ort des zukünftigen Altares herausgestoßen werden, um die Wand zu verglasen und Licht einzulassen, kommt ein herrliches altes Balkenwerk zum Vorschein. Dahinter erstreckt sich ein kleines Wäldchen, seit altersher „Nonnengehölz“ genannt. Hierhin sind vor 800 Jahren vertriebene Ordensfrauen geflüchtet und haben sich Erdhöhlen errichtet.

Schwester ohne Kapelle? Das ist undenkbar! Und da einst alle Fundamente in mühsamer Handarbeit gelegt werden mussten, ist es nicht unwahrscheinlich, dass dieser Stall ursprünglich schon einmal als Kapelle errichtet worden ist. Jetzt dient er, sogar mit einer kleinen Orgel ausgestattet, täglich der klassischen Liturgie. Den Altar schmückte Frau Mertensacker mit Blumen, die sie selbst im Garten zog.

Kleinere Gemeinden müssen immer neu um ihre Existenz ringen. So kommt Frau Prof. Mertensacker kurz vor dem 30. Kapellen-Jubiläum auf den Gedanken, einen Kapellen-Prospekt mit Foto und näherer Beschreibung der klassischen Liturgie zu entwerfen. Darin erklärt sie ausführlich, was das heilige Messopfer bedeutet: Das Sühnopfer CHRISTI wird gegenwärtig gesetzt, indem die Wandlungsworte JESU und Seine Zeichen zum Mysterium zusammenwirken, wie die Evangelien sagen.

Wir sind erstaunt, als die regionale Werbezeitung WDL sich bereiterklärt, das Foto zu veröffentlichen. Und als wir uns vorsichtig nach dem Preis erkundigen, sind wir erneut erstaunt: Denn die Veröffentlichung erfolgt gratis. Die Werbezeitung kommt am Todestag von Adelgunde Mertensacker in die Haushalte, und sogar unsere Messzeiten sind mit genannt. 30 Jahre Hl. Kreuz-Kapelle, 30 Jahre das Leben mit JESUS. Das ist die irdische Krönung einer lebenslangen Liebe zum heiligen Messopfer, aus dem diese Kämpferin ihre Kraft bezog. *W.P.*

Auf Wunsch wird der Prospekt gratis zugesandt.

## Atemholen der Seele

**Jeder achte Deutsche, der krankgeschrieben wird, leidet an einer Neurose, an einem nicht bewältigten Lebenskonflikt.**

Andere dieser Kranken haben eine Psychose, eine nervliche oder geistige Krankheit. Das stellt die Krankenkasse DAK fest, zugleich eine Steigerung um 70% seit 2006.

Bessere seelische Gesundheit herrscht in Ländern, in denen intensiver gebetet und gebeichtet wird und die Glaubenskraft stärker vermittelt.

## Erstaunliches Mitgefühl

**Der KURIER hat großartige Leser. Immer noch erreichen uns Briefe, die uns ermutigen, den Kurs unserer zu GOTT heimgegangenen Bundesvorsitzenden Adelgunde Mertensacker weiterzuführen. Danke! Hier noch einige Auszüge aus Zuschriften.**

Sie wollte es doch so gern erreichen, dass Deutschland und Europa wieder ein Land der Zehn Gebote wird. Und nun hat sie es auf Erden nicht mehr erlebt! *Ch. H.* „Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus“, zitiert ein Brief Joseph von Eichendorff.

Was diese Frau geleistet hat, ist bewundernswert. Ihr voller Einsatz für den christlichen Glauben, Ihren Mut gegen alle widrigen Umstände in unserem Land. Dafür haben wir sie und den ganzen KURIER bewundert. *F.F.*

Bleiben Sie weiterhin auf ihrem Kurs, denn es kann nur eine Wahrheit geben und nicht mehrere. *Sch.*

Groß war ihr Einsatz für GOTTES Ehre. *K.I.*

„Wenn wir den Pilgermantel mit Ehre tragen ...,so tut sich uns zu Seiner Zeit das Pilgerpförtchen freundlich auf – und lässt uns zur Heimat ein“ (Johann Michael v. Sailer).

Nun wurde vom höchsten Richter der Wettlauf für sie vorzeitig abgebrochen, doch 2 Tim. 4,7 gilt sicherlich für sie ganz besonders. Sie hat einen guten Kampf gekämpft. *B.D.*

Ihr Tod ist mir Ansporn, mich stärker für ihre Ziele und Ideale einzusetzen, für ein christliches Europa nach GOTTES Geboten. *D.D.*

Deutschland hat eine Zeugin des Glaubens an JESUS CHRISTUS verloren. *UP./Z.M./Z.M.*

Ich kannte Fr. Prof. Mertensacker nicht persönlich, und trotzdem ist sie so nahe, weil wir eine GOTTES-Familie sind – unabhängig von der Konfession. Sie war eine sehr mutige Frau, die die Wahrheit aussprach. *B.H.*

Ich werde sie als eine unermüdliche Kämpferin für den Christenglauben und das Lebensrecht, aber auch als warmherzigen, liebevollen Menschen in meiner Erinnerung behalten. *S.E.*

Nur der Glaube an unseren HERR-GOTT und an Seine Bestimmung, an Sein Walten, spenden dem Herzen Trost. *J.M.*

Wir sind erschüttert von der Nachricht über diese mutige, gottesfurchtige Frau, die wegweisend für uns alle war. Voll Dankbarkeit blicken wir auf diesen kostbaren Menschen.

Aus Liebe zu CHRISTUS hat sie ihr Leben in SEINEN Dienst gestellt. Nun darf sie schauen, was sie geglaubt. Das darf alle, die um sie trauern, mit Freude erfüllen. *V. u. A.M.*



**Nord-Koreas Staatsgründer hatte christliche Eltern. Enkel Kim Jong Un (30) propagiert seinen Großvater als Götzen: „Kim Il Sung ist dein Gott.“ Dem Christen-Verfolger Nr.1 zu schreiben, scheint sinnlos. GOTT will durch unser Leben und Bitten eingreifen: „HERR, schütz Deine Glaubenszeugen, die sich keinem Terror beugen, CHRISTUS treu als GOTT bezeugen.“ Als Gebetszettel erhältlich**

## Stalingrad-Madonna

In der Krypta der Heimkehrer-Dankeskirche, Bochum, werden aus Russland mitgebrachte Erinnerungen aufbewahrt, u.a. auch eine Kopie der Stalingrad-Madonna (K 12/13), auf grobes Leinen gestickt von einer Soldaten-Witwe. Näheres Tel. 0234-471525. *Helga Grub*

## 5000 heimliche Hilferufe

Täglich suchen 5000 Internet-Nutzer in der Suchmaschine Google unter „Abtreibung“ und „Schwangerschaftsabbruch“. Beide Ausdrücke verschleiern den Kleinstkindmord.

Die Suchenden verdeutlichen die heimlichen Hilfescreie. Deshalb einen Dank an jeden, der unsere Info-Sendung „Babymord im Mutterleib“ (Illustrierte, Aufkleber, Flugblätter, Notgebet) vorbeugend an junge Leute weitergibt.

## Tote sind nicht namenlos

Berlin zählt bereits 40% anonyme Bestattungen. Materialismus erreicht manche Toten, weil eine Urnen-Bestattung ab 849 € zu haben ist, eine bescheidene Erdbestattung ab 4000 €. Das Wichtigste für den ins Gericht Heimgerufenen wird zumeist unterlassen: Die Fürbitte, die auf Erden und erst recht vor GOTT gefragt ist.

Vor 1200 Jahren (814) verstarb **Karl der Große**, der Feuerbestattung verbot. Heute lassen sich fast 2 von 3 Deutschen verbrennen.

## Islamisten in Deutschland

Nach Angaben des „Bundesamtes für Verfassungsschutz“ ist die Zahl sog. Islamisten in Deutschland allein in den letzten zwei Jahren deutlich gestiegen – und zwar von 32.150 auf 34.720 Personen.

Von ihnen sind 28.580 türkischer, 4.050 arabischer und 2.090 sonstiger Herkunft.

Islamisten sind grundsätzlich zur Gewalt bereit.

## Der listige Franziskus

Zur Zeit der Militär-Diktatur Argentiniens (1976-1983) unter General Videla (87) verschaffte sich Pater Bergoglio mit einem Trick Zugang zum Haus des Generals.

Der Jesuit „vertrat“ den Militärfürer für eine erbetene Messfeier. Anschließend bat die Vertretung um ein Vier-Augen-Gespräch. Dabei nutzte der heutige Papst **Franziskus** die Chance, sich für verhaftete Geistliche einzusetzen.

**In der pakistanischen 5-Millionen-Stadt Lahore stürmten mehrere tausend Moslems ein christliches Viertel, plünderten zahlreiche Häuser und steckten sie samt Geschäften und zwei Kirchen in Brand. Hintergrund: E i n Christ habe sich abfällig über Mohammed geäußert.**

**Der Antwort CHRISTI in der Bergpredigt: „Tut Gutes denen, die euch hassen! Betet für die, welche euch verfolgen!“ (Mt 5,44) dürfen wir hinzufügen: Verteilen wir das Faltblatt „Die entscheidende Frage: Verbunden im Glauben an den einen Gott?“ und gehen den Kreuzweg für die 2% Christen Pakistans und ihre Verfolger.** *A.M.*

## Hilfe nach Abtreibung

**Manche Mutter, mancher Vater leidet jahrelang – weil ihnen GOTTES Vergabung nicht bewusst wird. Eine kleine Gruppe bietet Hilfe an. Sie nennt sich „Rachels Weinberg“.**

Eingeladen ist von Freitag (15 Uhr) bis Sonntag (17 Uhr). Ein Trauma-Therapeut führt Einzelgespräche, ein Priester bietet das Sakrament der Versöhnung an, und Beraterinnen stellen sich den Fragen. Auch eine Gedenkfeier für die Kinder ist angeboten. **„Die Wahrheit macht euch frei“** (Joh 8,32).

Das Selbstwert-Gefühl der Teilnehmer wird gestärkt. Vertrauen in GOTTES Barmherzigkeit wird

gefestigt, Hoffnung auf ein Wiedersehen geweckt: Ihr konntet sie gar nicht für immer auslöschen.

„Es war unglaublich, zu erleben, dass so viele ihren ganzen Mut zusammengenommen haben, um zu den Besinnungstagen zu kommen“, schreibt eine Teilnehmerin.

Näheres: [www.rachelsweinberg.de](http://www.rachelsweinberg.de)  
Tel. 0699-102 142 41. CM-Schwangeren-Telefon: 06022-9375

## Wurzel der Nächstenliebe

**Es existieren Beweise dafür, dass die Stärke unserer Hilfsbereitschaft entscheidend von unserer Liebe zu GOTT abhängt.**

So stellte das **Deutsche Jugend-Institut** fest: Wer öfter einen GOTTES-Dienst besucht, bejaht eher den Satz: „Ich bin bereit, mich in sozialen Organisationen für andere zu engagieren.“ Noch konkreter steht das in einer Studie von **Klaus Peter Jörns** (1997): Wer an GOTT glaubt, hält es häufiger als Atheisten für „gut, dass wir Menschen aufeinander angewiesen sind und

uns gegenseitig helfen können“. Letzteres wird zu 51% von Christen, zu 35% von Atheisten bejaht. Dr. **Andreas Püttmann** stellt das fest in „NON NOBIS“, der Zeitschrift des 2008 gegründeten Tempelritterordens.

Dr.Püttmann erklärt: „Wenn die Zahl der christlichen Gläubigen weiter sinkt, droht das soziale Klima rauher und härter zu werden.“

## Bärtige in Basel entlarvt

**Die Bärtigen fallen auf in Basel, weil sie regelmäßig ihre Schriften verschenken, alles harmlos formuliert. Die Männer im Kaftan vom „Islamischen Zentralrat Schweiz“ überreichen sogar arabische Originale. Doch das fiel auf.**

Letztere ließ die **Basler Zeitung** übersetzen z.B. „Das Buch der vereinfachten Rechtswissenschaft“: Da steht (S.373): 40 Peitschenhiebe für den, der Alkohol trinkt, evtl. – je nach Imam – bis 80. 100 für Sex zwischen Unverheirateten (S. 365), Hand ab für Diebe (Sure 5, Vers 38). Auch „Tod durch Kreuzigung“ ist vorgesehen. Wer abfällt vom Islam, hat 3 Tage Bedenkzeit. Bleibt er starr, muss er getötet werden. Abtrünnig ist schon, wer das Gesetz eines anderen Landes

bejaht oder Zweifel am Koran ausspricht oder die Scharia nicht achtet (S. 384). Ungläubige, die im Krieg mit Muslimen sind, z.B. die Schweizer wegen des Minarett-Verbots, dürfen bestohlen werden.

Das arabische Buch „Der vereinfachte Kommentar“ ruft auf, Juden und Christen zu töten (S. 191) und ihnen ihr Geld wegzunehmen.

Verteilen auch Sie, z.B. das **blaue EU-Flugblatt der CM mit seiner 1. Forderung: „Nein zum Koran-Unterricht in Schulen!“**

## Stimme aus Österreich

**Die „Europäischen Bürger-Initiativen zum Schutze des Lebens und der Menschenwürde“ (A-4730 Waizenkirchen, Vorsitz: Günter Annen) erwähnen in ihrer Zeitung die CHRISTLICHE MITTE. Zugleich nehmen sie Bezug auf die EU-Wahl im Mai 2014. Sie schreiben:**



**Frau Mertensacker mit ihrem Adoptivsohn Martin**

In der EU-Verfassung fehlt der GOTTES-Bezug. Christen sollten sich genau überlegen, welchem Politiker sie ihre Stimme geben.

In Deutschland bemüht sich beispielsweise die Partei „CHRISTLICHE MITTE“ (CM). Leider hat die CM die bewährte Spitzenkandidatin Frau Prof. **Adelgunde Mertensacker** durch Tod verloren. Doch was für die verdiente Parteibundesvorsitzende galt, wird auch für ihre Nachfolge bestimmend sein: „Wir müssen kämpfen, den Sieg gibt GOTT“.

Das gilt für Österreich ebenso wie für Deutschland.

Frau Prof. Mertensacker hat ihr politisches Leitmotiv von **Johanna von Orleans** übernommen, der heiligen Jungfrau **Jean d'Arc**. Die Heilige opferte „für ein Frankreich nach GOTTES Geboten“ ihr Leben. Hocharrangige Kirchenmänner arbeiteten an der Intrige gegen die große Bekennerin mit. Frau Mertensacker wurde auf die französische Heilige aufmerksam, weil ihr der italienische Pater Pio (1968), ein stigmati-

sierter, weltweit bekannter heiligmäßiger Kapuziner, ein Bild der Jean d'Arc geschickt hatte, zu einer Zeit, da die Deutsche als 24jährige überhaupt nicht an eine politische, sondern eher an eine künstlerische Laufbahn dachte.

Die spätere Pädagogik-Professorin hatte Pater Pio um sein Urteil gebeten, ob sie sich weiter um die Bekehrung eines Bekannten bemühen solle oder nicht. Als Antwort kam die Bild-Zusendung des Priesters, dem die Seelenschau verlieren war, wie viele Beichtende bestätigten, die er auch auf vergessene oder nicht bereute Sünden aufmerksam machte.

Frau Mertensackers Mitstreiter verfolgen bis heute drei Haupt-Ziele: **Zuerst** wollen sie den Babymord im Mutterleib ohne Ausnahme beenden. **Zweitens:** Europa soll nicht islamisiert werden. Kein die Demokratie zerstörender Koran-Unterricht soll in Schulen zugelassen werden. **Schließlich verlangt die CM:** Schluss mit GOTTES-Lästerungen in den Medien. Der Freiheit von Meinung und Kunst sind Grenzen gesetzt. Christen muss Toleranz entgegengebracht werden.

Die EU muss sich stärker für die verfolgten Christen einsetzen. *Unter diesem Beitrag veröffentlichen die Österreicher eine Buchempfehlung: „Islam-Lexikon“, 32 Grundbegriffe des Islam, 70 Seiten, mit dem Zusatz: Das Buch entlarvt den Koran als anti-jüdische und anti-christliche Quelle von Gewalt und Terror. Bei dem Buch handelt es sich um ein Werk von Frau Prof. Mertensacker (2,50 €).*

## Geborgenes Leibeskind

Unser schwieriges, aber tapferes Bemühen um 4000 Unterschriften zur EU-Wahl hat als wichtigstes Ziel: Schluß mit dem Babymord im Mutterleib!

Dazu schreibt uns der jüdische Dichter David Pfanek am Brunnen:

Den KURIER lese ich immer mit großer Anteilnahme. Doch lösen Sie sich von der Mitläufer- und Mitläufersprache! Wir haben kein Recht, die Leibeskind-Vernichtung als 'Abtreibung' zu verharmlosen. Uns muss klarwerden, dass der Begriff 'Abtreibung' aus heidnischen Wahnvorstellungen entnommen wurde. Und, so wir ihn verwenden, zum Mittäter in unserer Sprache geworden sind. In der Denkweise des Heidentums ist ein vollendeter Mord im Mutterleibe ein rechtmäßiges Handeln. Das Geborgene ist kein Untermensch, wie es die Bezeichnung

'Ungeborenes' für das Kind im Mutterleib unterschiebt. Die Vorsilbe un bezeichnet in der deutschen Sprache etwas Unrechtes. Das Leibeskind ist kein Ungeborenes, sondern das Geborgene. Es ist Leben inmitten von Leben und will Leben. Das treffende Wort 'Geborgenes' stärkt das Recht auf Leben. Die Mitläufer-Bezeichnung 'Ungeborenes' schwächt das Recht auf Leben. Eine Leibeskind-Vernichtung ist ein Ritualmord. Fordern Sie dessen Verbot aus der Sicht des Kindes! Die Engel des Ewigen Schöpfers mögen Sie und Ihre Mitstreiter obhüten.



Der Künstler Ernst Barlach (1938) schuf diese Pietà für ein Ehrenmal in Stralsund/ Mecklenburg. Seit dem 13. Jahrhundert finden Mütter Trost und Halt im Andachtsbild der Pietà, der Schmerzensmutter. Am bekanntesten ist die Pietà Michelangelo (†1564) in St. Peter. H. Wechs schrieb dazu: „Da Frau Mertensacker eine Kämpferin war, passt das Bild.“

### Wer zeigt Mut?

Fünf EU-Unterschriften konnte ich sammeln. Sie stammen von einem Katholiken, zwei Protestanten, einem deutschen Staatsbürger türkischer Abstammung und einer linksgerichteten Dame. Ich selbst bin Kroat und erbitte das Formular für ausländische EU-Bürger. *Stjepan V.*

### CM-Geschäftsstelle

Lippstädter Str. 42, D-59329 Liesborn  
Fax (02523) 6138, Tel. (02523) 8388  
von 8 - 11 und 14 - 17 Uhr.

Bundvorsitzender  
Josef Happel

### Landesgeschäftsstellen

Baden-Württemberg  
Molchweg 95, 70499 Stuttgart  
Tel. (0711) 862 0949

Bayern  
Theaterstraße 16, 97070 Würzburg  
Tel./Fax (0931) 3041 8673

Berlin  
Walldürrer Weg 15, 13587 Berlin,  
Tel. (030) 335 57 04, Fax (030) 93 62 42 09

Brandenburg  
Gontardstr. 157, 14471 Potsdam,  
Tel. (0331) 97 21 19

Hamburg  
Krochmannstr. 84, 22297 Hamburg  
Tel (040) 83 98 57 64

Hessen  
Schillerstraße 20, 63110 Rodgau  
Tel. (061 06) 40 94, Fax 39 20

Niedersachsen  
Friedlandstr. 7, 49811 Lingen  
Tel. (0151) 51 78 47 35

NRW  
Lippstädter Straße 42, 59329 Wadersloh  
Tel. (025 23) 83 88, Fax 61 38

Rheinland-Pfalz  
Domherrengasse 13, 55128 Mainz  
Tel. (061 31) 36 48 16

Saarland  
Blumenstraße 30, 66126 Saarbrücken  
Tel. (068 98) 2 46 69

Sachsen  
Kamellenweg 4, 01279 Dresden  
Tel. (03 51) 830 17 09

Sachsen-Anhalt  
Kroatenweg 24, 39116 Magdeburg  
Tel. (03 91) 6 22 47 33

Schleswig-Holstein  
Ahornweg 23, 25866 Mildstedt  
Tel. (048 41) 10 52

Thüringen  
Postfach 2203, 99403 Weimar  
Tel. (036 43) 40 03 86

## Im Herzen Europas

In Deutschland leben 1,57 Mio Türken (ohne deutschen Pass) und je etwa 530 000 Italiener und Polen sowie 300 000 Griechen und 225 000 Kroaten.

Aus der Russischen Föderation kommen 200.000 Einwanderer und Arbeitssuchende. Dass 176.000 Österreicher in Deutschland leben, wird kaum bemerkt. Bosnier und Herzegowiner folgen mit 155.000, Niederländer mit 140.000 und je etwa 120.000 Ukrainer, Portugiesen und Spanier sowie 114.000 Franzosen. US-Amerikaner folgen mit 105.000, Engländer mit 100.000, Serben/Montenegriner mit 40.000. 100.000 Deutsche ziehen alljährlich

ins Ausland, vor allem um mehr Geld zu verdienen. Das Statistische Bundesamt hat diese (abgerundeten) Zahlen für 2012 erhoben – Anlass zum Nachdenken für jeden, dem ein christliches Europa das Ziel ist. Insgesamt 7,2 Millionen, für die wir Mitverantwortung tragen. 112.000 Ausländer wurden 2012 eingebürgert.

**Deutsche tragen die Hauptverantwortung dafür, ob hierzulande eine christliche Leitkultur bleibt.**

### Ein Atheist klärt auf

In vielen Ländern gilt, dass Babymord im Mutterleib als „therapeutisches Mittel“ bis zur Geburt straffrei bleibt, wenn für die seelische Gesundheit der Schwangeren schwerer Schaden droht.

Dass durch eine Tötung die Probleme erst anfangen, konnte durch den Atheisten David M. Ferguson, Universität Otago, in einer Studie belegt werden. Sie bestätigt zahlreiche andere Studien über die negativen Auswirkungen für die Mütter.

Ergebnis: Das Risiko für psychische Erkrankungen wird durch einen Kleinstkindmord größer.

Konkret wurden als Folgen untersucht: Angstzustände, Depressionen, Alkohol- und Drogenmissbrauch und Selbstmordgefährdung. *A.M.*

### Scharfer Wind in Österreich

Bei gloria.tv, wo weiterhin Vorträge von Frau Mertensacker und Pfr. Pietrek zu hören sind, wurden PC-Anlagen grundlos beschlagnahmt.

Magister Dietmar Fischer (HLI) wurde verurteilt, weil er für „GOTTES kostbare Kinder“ eintritt. Der ehemalige Bundesobmann der „Christlichen Partei“ wurde abgestraft, weil er gegen den Bau einer Stupa, eines buddhistischen Tem-

pels, auftrat. Gegen Dr. Rudolf Gehring, jetzigen CPÖ-Bundesobmann, wurde ein Strafverfahren eingeleitet, offensichtlich wegen Ablehnens gleichgeschlechtlicher Verbindungen. Wer verhetzt wen? *Infos: Wann sagt GOTT basta?*

### Muslime werden Christen

Moscheen in Frankreich behaupten, täglich zehn Franzosen zu gewinnen.

Katholischen Gemeinden dagegen wendet sich täglich noch nicht ein Muslim zu – nach bis dreijähriger Vorbereitung. Doch wegen familiärer Bedrohungen existieren auch geheime Taufen.

Übertritte zu freikirchlichen Gemeinden sollen – bei weit kürzerer Vorbereitung – jährlich mehrere tausend erfolgen.

„Muslime, die zu CHRISTUS fanden“ (1,50 €)

### Rentenkürzung für Kinderlose?

Fast jeder 3. Deutsche ist ohne Kinder. Zur Zeit leben Kinder nur in jedem 4. Haushalt. Deshalb ist Hans-Werner Sinn, Präsident des ifo-Instituts, München, überzeugt, dass Kinderlosen „eine erhebliche Renten kürzung zugemutet werden kann“.

Der Fachmann für Wirtschaftsforschung meint sogar, dass beim durchschnittlichen Rentenbezieher „eine Kürzung auf die Hälfte als angebracht“ erscheint. Denn ein Kind zu erziehen, entspricht der Beitragszahlung. Sinn: „Nur wer mindestens drei Kinder großzieht und durchschnittliche Beiträge gezahlt hat, dem kann die umlagefinanzierte Rente im bisher erwarteten Umfang erhalten bleiben.“

Früher sorgte die Großfamilie für die älter gewordenen Angehörigen. Jetzt erhalten Mütter, deren Kinder nach 1991 geboren wurden, nur 3 Jahre Erziehungszeit für die Rente anerkannt. Das sind 85 € monatlich. Für früher geborene Kinder gibt es nur ein Jahr. Ohne Kinder keine Rente! Erst 10 Kinder reichen nach den heutigen Berechnungen

aus, um die Grundsicherung zu erreichen.

Seit 13 Jahren, seit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts über die Pflegeversicherung, hat der Gesetzgeber fast nichts getan, um die Lage der Familien zu verbessern. Genauer gesagt: Der Kinderlose, ob er nun willentlich keine Kinder hat oder bedauert, keine zu haben, wird durch die Rente belohnt.

Das Kindergeld selbst ist zu mehr als der Hälfte nur Rückerstattung von dem, was der Staat den Familien zuvor durch Steuern weggenommen hat, auch durch die Mehrwert-Steuer beim Einkauf.

### Behördliche Mitteilung

Falls Sie zum Bezahlen Lastschrift-Einzug benutzen, jetzt SEPA genannt, gelten ab sofort EU-weit folgende Daten: DE65ZZ0000051179 (Gläubiger-ID genannt). Ihre ID-Nr. (KURIER S.1, links unten), Mandats-Referenz genannt, erfolgt per Post an Sie. Sie selbst brauchen nichts zu unternehmen.

Lämpel, wenn es draußen stürmt, aus dem Hause leise türmt, ein paar Schritte doch zu wagen, statt am Ofen nur zu klagen. Postwurf-Schlitz leise fallen, der KURIER will widerhallen.



### Wie einer spricht, so denkt er

Um ein Zehntel ist der Wortschatz der deutschen Sprache gewachsen:

In 100 Jahren auf mehr als 300.000 Wörter. Die Verluste sind gering. Die Grammatik neigt jedoch zur Vereinfachung. So wird z.B. das Kind noch immer „mit dem Bade ausgeschüttet“, sonst aber meistens

ohne das Dativ-e. Englische Lehnwörter sind in diesen 100 Jahren zehnmal so viele vorgekommen, oft aber eingedeutscht, meist kurzlebig. Der durchschnittliche Deutsche gebraucht 12.000 Wörter.

### In Todes Hand das Vaterland

Weltweit sind wir die Ärmsten in der Liebe zu den Kindern!

Dazu Wortbruch in Berlin: Kindergeld oder Freibeträge aufzubessern? Fehlanzeige im Regierungsvertrag von CDU/CSU/SPD. Das Wahlkampf-Versprechen scheint vergessen. Obendrein die Fach-

Ministerin aus der familien-feindlichen SPD. Eine der Folgen der ungeheuerlichen Rechtsbeugung, Kinder ans Messer zu liefern: Während eines Jahres verletzen Randalierer 60.000 Polizei-Beamte!

### Hauptquelle von Aids

Den 41 Millionen deutschen Familien-Haushalten stehen 0,2% Homo-Partnerschaften gegenüber.

Auf praktizierte Homosexualität werden – bei jährlich 3400 neuen Aids-Erkrankungen – drei von vier Infektionen zurückgeführt. 78.000 HIV-Infizierte sind in Deutschland registriert.

Dennoch propagieren die von allen Bürgern zwangsfinanzierten ARD und ZDF immer frecher Einzelne, die heilbare psychische Krankheit lauthals vermarkten.

Info: Homosexualität

### Ich komme aus der Türkei

Ich bin christliche Aramäerin und lebe seit 26 Jahren in Deutschland. Der deutsche Pass ist eine Ehre für mich.

Mit großer Sorge beobachte ich die zunehmende Islamisierung Europas und den mangelnden Widerstand der Christen, weil sie offenbar den starken Gegner unterschätzen. Aber sicher ist, daß die Muslime keine Ruhe geben werden, solange der Islam auf der ganzen Welt nicht groß geschrieben ist. Ich habe meine Großmutter gepflegt, die mit 95 Jahren starb. Sie hat mir viele Geschichten erzählt, die sie selber erlebt hat in der ehemals christlichen Türkei. Die ehemals christlichen Dörfer sind heute entweder gar nicht mehr

bewohnt, oder es wohnen dort nur noch Muslime. In der christlichen Stadt Midyat z.B. wohnte kein einziger Muslim. Heute ist Midyat zu 98% muslimisch.

Man sage nicht, daß nicht auch Deutschland dieses Schicksal haben wird. Die islamische Eroberung ist nicht Vergangenheit, sondern ständige Gegenwart, so lange, bis sich alle Allah unterworfen haben.

Bitte veröffentlichen Sie meinen Namen nicht, denn – ehrlich gesagt – habe ich auch hier in Deutschland vor den türkischen Muslimen Angst.

### CM-Aufnahmeantrag

Ich, \_\_\_\_\_

wohnhaft (PLZ) \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Konfession: \_\_\_\_\_

geb. \_\_\_\_\_

möchte Mitglied der CHRISTLICHEN MITTE werden. Ich befürworte ihre Ziele und bin bereit, einen Jahresbeitrag von 15 € zu zahlen.

Ort, \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

### Unterschrift

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 15 € zuzüglich 20 € für das verbindliche KURIER-Abonnement.

### KURIER-Redaktion:

Lippstädter Str. 42, D-59329 Wadersloh

Tel. (02523) 8388, Fax (02523) 6138

Herausgeber, ViSdP:

Werner Mertensacker

Vertrieb: Werner Handwerk

Geistl. Beirat: Pfr. Winfried Pietrek

Verleger: CHRISTLICHE MITTE

E-Mail: info@christliche-mitte.de

Internet: www.christliche-mitte.de

Druck: Fleiter-Druck, 59329 Wadersloh

Nachdruck bei Quellenangabe gestattet.

Monats-KURIER 20 € /Jahr

4 Expl. mtl.: 30 € /Jahr

10 Expl. mtl.: 50 € /Jahr

Hör-KURIER-Kassette: 20 € /Jahr

### KURIER-Konten:

Christliche Mitte

Volksbank Lippstadt

IBAN DE25416601240749700500

BIC GENODEM1LPS

Postbank Dortmund

IBAN DE11416601240759001500

BIC PBNKDEFF440

Vereinigung zum Schutz

schwacher und hilfloser Menschen

Volksbank Lippstadt

IBAN DE25416601240759001500

BIC GENODEM1LPS

### Ich abonniere den KURIER

Hiermit erkläre ich mich – bis auf Widerruf – einverstanden, dass der KURIER über die Volksbank Lippstadt den von mir/uns jeweils zu zahlenden Jahresbeitrag für den Bezug des KURIER der CHRISTLICHEN MITTE

€ 20 von meinem Konto (Nr) \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

bei der/dem \_\_\_\_\_

mittels SEPA-Lastschriftsmandat abbuchen lassen kann (8 Wochen Rück-

ruf-Recht).

Kontoinhaber (Bitte in Druckschrift und vollständige Bankanschrift)

Name: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Einsenden an: CHRISTLICHE MITTE, Lippstädter Str. 42, 59329 Liesborn